

Vechta zu informieren. *Im Sommer 2023 ist ein weiterer „Markt der Möglichkeiten“ mit dem Schwerpunkt „Schulabsentismus und außerschulische Lernangebote“ geplant.*

#### „Beratungsmarkt“ am 11.05.2022 bei den Handelslehranstalten in Lohne

Die verschiedenen Beratungsstellen aus dem Landkreis Vechta trafen sich in den HLA in Lohne. Die Schüler hatten die Möglichkeit verschiedene Beratungsgespräche wahrzunehmen.

PACE hat über die beruflichen Perspektiven beraten. Unsere Beratungsstelle war gut besucht.

#### Berufsmesse am 02.09.2022 in der Don-Bosco-Schule in Steinfeld

Am 02.09.2022 fand in der Don-Bosco-Schule in Steinfeld die Berufsmesse statt. 36 regionale Betriebe stellten deren Ausbildungsmöglichkeiten vor. Die Schüler aus Steinfeld und aus der Stegemannschule in Lohne, sowie deren Eltern hatten die Möglichkeit aus der ersten Hand die Informationen über die Ausbildungsstellen zu bekommen.

Das Pro-Aktiv-Center des Caritas-Sozialwerkes war mit einem eigenen Stand vertreten und konnte sich über viele Beratungsgespräche und Bewerbungsverfahren mit den Schülern und deren Eltern erfreuen.

#### 11. Jobmesse Oldenburger Münsterland vom 16.09.2022–17.09.2022 in Emstek

Die Job- und Ausbildungsmesse für die Landkreise Cloppenburg und Vechta hat in Emstek stattgefunden.

Ziel der Messe war es, ein umfassendes Angebot der Ausbildungsmöglichkeiten im Oldenburger Münsterland darzustellen und in Zeiten des demographischen Wandels dem Facharbeitermangel

vorzubeugen. An der Jobmesse haben ca. 160 Aussteller teilgenommen.

PACE im Landkreis Vechta und Landkreis Cloppenburg und Standort Friesoythe waren mit einem eigenen Stand vertreten.

#### „Fest der Kulturen“ am 25.09.2022 in Holdorf

Viele Nationalitäten wie Syrer, Ukrainer oder Russen, ebenso alle Altersgruppen sowie Einheimische, die schon immer in Holdorf wohnten, Menschen und die vor etlichen Jahren zugezogen waren, trafen sich und feiern „das Fest der Kulturen“. Es war eine Möglichkeit für die Besucher sich auszutauschen und zu informieren.

PACE im Landkreis Vechta hat die Jugendlichen über deren beruflichen Perspektiven beraten. Außerdem haben wir gute Gespräche über Bewerbungsunterlagen geführt.

#### Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

##### Schulverweigerung

Seit Juli 2019 ist Schulverweigerung ein Handlungsfeld des Pro-Aktiv-Centers. Das Jugendamt Vechta hat ein neues Meldeverfahren zunächst für alle Haupt-, Real- und Oberschulen im Landkreis Vechta entwickelt. Im Jahr 2020 wurden die 3 Berufsschulen mit in das Verfahren aufgenommen und seit dem Schuljahr 2021 auch die Grundschulen.

Hierbei werden Schüler, die drei oder mehr unentschuldigte Fehltage haben, durch eine Schulversäumnisanzeige von der Schule an das Jugendamt gemeldet. In Absprache mit allen Beteiligten besteht dann die Möglichkeit, dass Beratung bei PACE in Anspruch genommen werden kann. Das langfristige Ziel dieses Projektes ist, dass die betroffenen Jugendlichen wieder regelmäßig am Unterricht oder an alternativen Angeboten teilnehmen und sich somit

eine Basis für eine gute Ausbildungsperspektive schaffen. Durch die schulische Reintegration wird angestrebt, die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss zu reduzieren und Schulabbrüche zu vermeiden.

#### Jugendgerichtshilfe

Die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes berät und betreut Jugendliche im Alter von 14-20 Jahren in Jugendstrafverfahren. In Absprache mit der Jugendgerichtshilfe erhalten die Jugendlichen bei PACE die Möglichkeit, eine gerichtliche Auflage in Form von beruflicher Orientierung abzuleisten. Der Beratungsprozess orientiert sich inhaltlich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Jugendlichen, beinhaltet aber immer eine Potenzialanalyse bzw. einen Berufsorientierungstest.



## Jahresbericht 2022

### Pro-Aktiv-Center im Landkreis Vechta

Das **Pro-Aktiv-Center** (kurz: PACE) ist ein landesweites Projekt zur Jugendberufshilfe. Die Landkreise Vechta und Cloppenburg haben die Caritas-Sozialwerk Vechta GmbH als Durchführungsträger beauftragt. Das Pro-Aktiv-Center wird durch den Landkreis Vechta, die Europäische Union und das Land Niedersachsen finanziell gefördert.

#### Mit Herz und Hand am Standort

##### PACE Vechta

Neuer Markt 30  
49377 Vechta

##### Elisabeth Picklapp

04441 87 07 646

##### Wiebke Meyer

04441 87 07 637

##### Kristin Bocklage

04441 87 07 634

##### Yuliya Meyer

04441 87 07 639



#### Inhalt

##### Unterstützung durch PACE

- Die neue Förderperiode
- Zahlen, Daten, Fakten

##### Unser Beratungsangebot

- Beratungserfolge
- Einblick in unsere alltägliche Arbeit
- Anliegenbereiche der Teilnehmenden

##### Öffentlichkeitsarbeit

- Rückblick
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen



# Neue Förderperiode 2022- 2027

Am 1. Juli 2022 hat die neue Förderperiode für das Pro-Aktiv-Center begonnen.

Das Pro-Aktiv-Center (PACE) bietet Unterstützung und Beratung beim Aufbau einer beruflichen Perspektive und begleitet Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren beim Übergang von der Schule in einen Beruf. Das PACE hilft Stärken und Fähigkeiten besser einschätzen zu können und erarbeitet mit den Jugendlichen zum Beispiel Bewerbungsunterlagen.

Eine bedeutsame Veränderung in der neuen Förderperiode ist, dass unsere Beratung auch digital angeboten werden kann. Außerdem wird ein Fokus auf die Selbstwirksamkeitssteigerung gelegt, das heißt, dass der junge Mensch im gesamten Unterstützungsprozess dabei gefördert wird, seine Probleme selbstständig zu bearbeiten bzw. lösen.

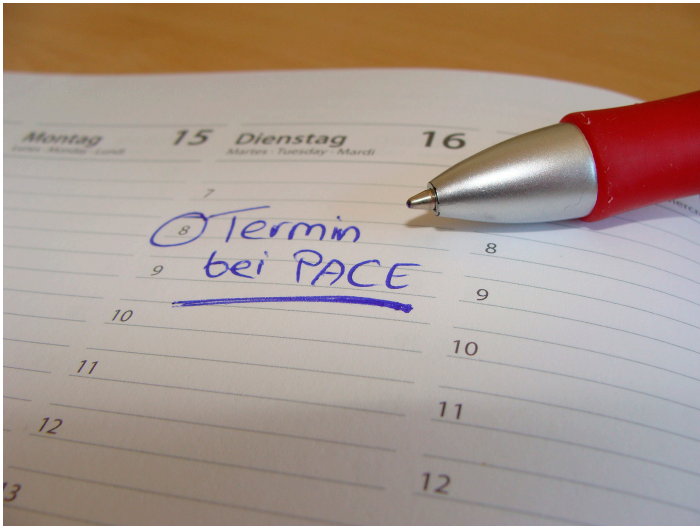
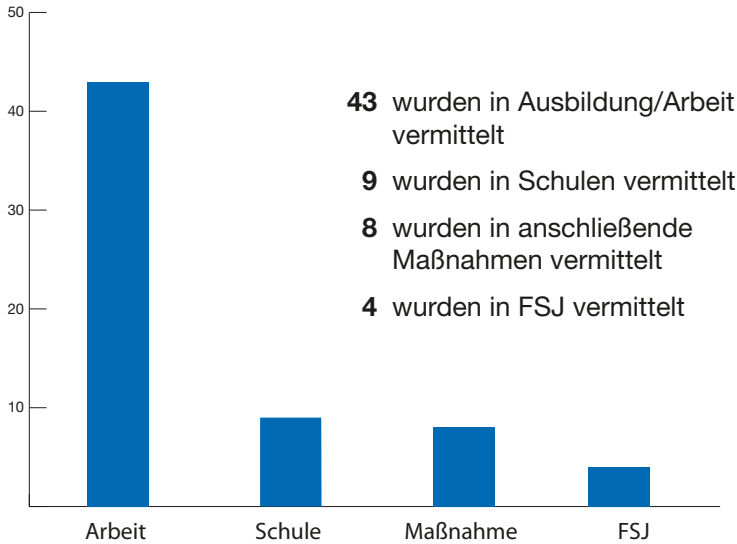
Außerdem ist unsere Arbeit durch die Querschnittsziele „Gleichstellung“, „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“, „ökologische Nachhaltigkeit“ und „gute Arbeit“ geprägt und gestärkt.

## Zahlen aus 2022

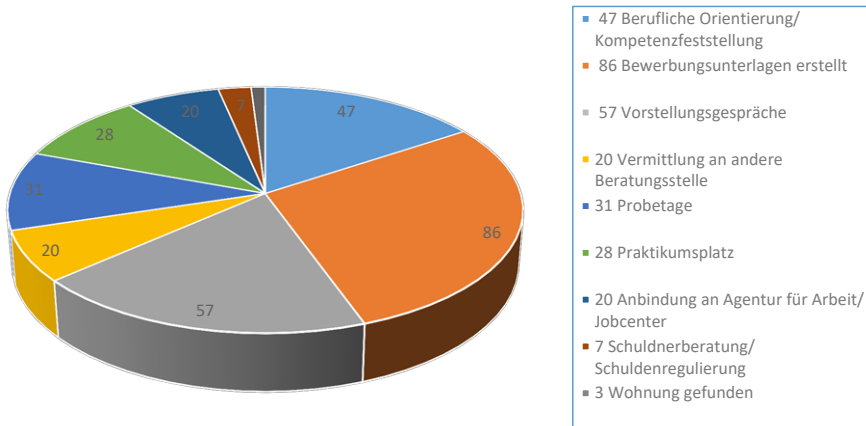
162 betreute Fälle  
 87 männliche Hilfesuchende  
 75 weibliche Hilfesuchende

Durchschnittsalter: 20 Jahre

## Vermittlungsquote von PACE 2022



## Beratungserfolge 2022



## Anliegenbereiche der Teilnehmenden im beruflichen Kontext:

1. Arbeit
2. Ausbildung
3. Schule
4. Finanzen
5. Gesundheit
6. Migration
7. Persönlichkeit und Familie
8. Straffälligkeit
9. Wohnen

### Mögliche Maßnahmen:

- Lösungsorientiertes Gespräch
- Potenzialanalyse, Berufsorientierungstest
- Praktikums-/ Arbeitsplatzsuche
- Unterstützung beim Bewerbungsprozess
- Hausbesuch
- Elterngespräch
- Zusammenarbeit mit weitergehender Fachberatung
- Teilnahme an einer Fortbildung

Grundlage für den Erfolg des Beratungsprozesses ist die Erhöhung der Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden.

## Einblick in unsere alltägliche Beratung

„Was lohnt sich in Deutschland zu lernen?“, fragt mich die 15-jährige Iryna B., die zu mir mit ihrer Mutter zur Beratung kam. Iryna ist mit ihrem Bruder und ihrer Mutter im April 2022 aus dem Gebiet von Ivano-Frankivsk der Ukraine gekommen. Das Gespräch fand auf Ukrainisch statt.

Iryna hat in der Ukraine bereits einen mittleren Basis-Schulabschluss erreicht. Sie besucht seit August 2022 die Oberschule in Dinklage, wo neben dem Unterricht auch deutsche Sprachförderung stattfindet. Während die Mutter nicht sicher ist, ob sie noch in die Ukraine nach dem Krieg zurückkehren möchte, ist sich Iryna sehr sicher: „Ich möchte definitiv in Deutschland bleiben“, äußert die 15-jährige entschlossen. Die Beiden sind besorgt: das ist das Alter und die Zeit, wo sie gemeinsam entscheiden müssten, welche berufliche Richtung Iryna einschlagen könnte: „Was sollen wir tun?“. „Erst Pandemie mit Online-Unterricht und jetzt ein neues Land, wo wir nicht wissen, wie alles hier funktioniert.“

„Wir können es auch nicht erfragen, da keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorhanden sind“, setzt Iryna die Gedanken Ihrer Mutter fort.

Iryna hätte gerne bereits gearbeitet und eigenes Geld verdient oder einen Beruf erlernt. Ich begrüße die Motivation der jungen Frau, eine Ausbildung in Deutschland zu absolvieren und betone, dass vor Allem der Erwerb der deutschen Sprachkenntnisse vorerst das Hauptziel sein sollte.

Mit großem Interesse nehmen Mutter und Tochter die Informationen über das duale Ausbildungssystem in Deutschland zur Kenntnis. Dass bereits in der Lehre eigenes Geld verdient werden kann und man

von Anfang an im Betrieb tätig ist, kommt bei den Beiden gut an. Dies ist in der Ukraine nicht der Fall.

Iryna ist sich noch nicht sicher, welchen Beruf sie erlernen möchte. Wir vereinbaren einen weiteren Termin für einen Berufsorientierungstest, um eine grobe Richtung festzustellen. Als nächster Schritt steht auch die Anmeldung für Berufseinstiegsklassen bzw. Sprachklassen bei der Berufsschule an.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Arbeitsbündnis „Jugend und Beruf“ im Landkreis Vechta

Das Arbeitsbündnis „Jugend und Beruf“ wurde im Jahr 2014 im Landkreis Vechta gegründet.

An der Begleitung und Unterstützung von jungen Menschen unter 25 Jahren im Übergang von der Schule in den Beruf, sind im Landkreis Vechta viele unterschiedliche Institutionen und Träger beteiligt. Wir als PACE sind Mitglied in dieser Arbeitsgruppe.

Die jungen Menschen sollen auf ihrem beruflichen Weg optimale Unterstützung aller Institutionen erhalten, weshalb das Arbeitsbündnis die unterschiedlichen Ressourcen aller Beteiligten vereint und an einer gemeinsamen Abstimmung von Arbeitsprozessen arbeitet.

In diesem Sinne verfolgt das Arbeitsbündnis folgenden Grundsatz: „Niemand soll verloren gehen“

### „Markt der Möglichkeiten“

Der „Markt der Möglichkeiten“ fand durch die Organisation dieser Arbeitsgruppe im Jahr 2022 für alle Fachkräfte im Bereich der Hilfen für junge Menschen im Landkreis Vechta statt. Dort wurde den ca. 70 teilnehmenden Fachkräften die Möglichkeit gegeben, sich untereinander auszutauschen und sich über die vorhandenen Angebote für junge Menschen im Landkreis